

Empfehlungen für die Erstellung von kommunalen Hochwasseralarm- und Einsatzplänen zur späteren Übernahme in FLIWAS

Mit dieser Zusammenstellung möchten wir Ihnen einen Überblick über den Funktionsumfang des Maßnahmenplanmoduls in FLIWAS 3.0 geben. Dieser soll Ihnen als Orientierungshilfe bei der Neuerstellung und Fortschreibung von Hochwasseralarm- und -einsatzplänen dienen, um eine spätere Übernahme der Pläne in FLIWAS zu vereinfachen. Gern können Sie dieses Dokument an Ihr beratendes Ingenieurbüro weiterreichen.

Das Maßnahmenplanmodul in FLIWAS 3.0 zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

Maßnahmenpläne

- In FLIWAS 3.0 können pro Mandant (also pro Stadt, Gemeinde, Landratsamt, ...) beliebig viele Maßnahmenpläne abgelegt werden.
- Im Unterschied zu Hochwasseralarm- und -einsatzplänen enthalten die Maßnahmenpläne in FLIWAS nur die planbaren Maßnahmen des Hochwasserschutzes. Alle anderen Informationen (z.B. Stabsdienstordnung, Besondere Aufbauorganisation im Krisenfall, Kontaktdaten der Beteiligten, etc.) verbleiben im Hochwasseralarm- und -einsatzplan, der als PDF-Dokument in FLIWAS abgelegt wird und so jederzeit (auch mobil) abrufbar ist.
- Jeder Maßnahmenplan kann beliebig oft fortgeschrieben werden. Es gibt jedoch immer nur eine freigegebene Version, die von allen Anwender_innen der eigenen Organisation eingesehen werden kann, und eine Entwurfsversion, die durch die Administratoren bearbeitet werden kann.
- Jeder Maßnahmenplan hat einen Titel und eine Beschreibung und kann mit beliebig vielen Dokumenten verknüpft werden.
- Jeder Maßnahmenplan kann beliebig viele Maßnahmen enthalten.
- Der Titel eines Maßnahmenplans und einer Maßnahme sollte möglichst selbsterklärend sein. Maßnahmenplantitel und Maßnahmentitel dürfen gemeinsam eine Gesamtzahl von 75 Zeichen nicht überschreiten, weil ansonsten keine SMS-Benachrichtigung möglich ist.

Maßnahmen

- Jede Maßnahme hat einen Titel, eine Beschreibung, beliebig viele Handlungsanweisungen und Indikatoren und kann mit beliebig vielen Dokumenten verknüpft werden.
- Ab Realisierungsstufe 3 (Juli 2019) können Maßnahmen zudem in der Karte (als Punkt-, Linien- oder Flächenobjekt) verortet werden.
- Neu wird dann auch die Möglichkeit sein Maßnahmen mit anderen Objekten zu verknüpfen (beispielsweise mit dem betreffenden Kritischen Objekt).

Handlungsanweisungen

- Jede Handlungsanweisung ist einer Maßnahme zugeordnet.
- Eine Handlungsanweisung bezieht sich auf eine einzelne Tätigkeit, die später im Ereignisfall abgehakt werden kann.
- Jede Handlungsanweisung hat einen Titel und einen Verantwortlichen, aber keine Beschreibung, d.h. der Titel muss bereits aussagekräftig genug sein, sollte aber dennoch zugunsten einer besseren Lesbarkeit nicht mehr als 100 Zeichen enthalten.

Indikatoren

- Indikatoren sind Schwellenwerte, bei deren Über- und Unterschreitung automatisch Maßnahmen aktiviert und Benachrichtigungen versendet werden können.
- Aktuell sind folgende Indikatoren implementiert:
 - Aktueller Wasserstand eines Landespegels, eines kommunalen Automatikpegels oder eines Lattenpegels (manuelle Eingabe der Messwerte)
 - Wasserstandsvorhersage eines Landespegels
 - Aktueller Abflusswert eines Landespegels
 - Abflussvorhersage eines Landespegels
 - Aktuelle Alarmstufe des eigenen oder eines anderen Mandanten
- Ab Inbetriebnahme der Realisierungsstufe 3 (Juli 2019) werden zusätzlich folgende Indikatoren verfügbar:
 - Füllgrad eines Hochwasserrückhaltebeckens
 - Zustand eines Hochwasserrückhaltebeckens
 - Ein durch den Benutzer frei definierbares Ereignis (z.B. Überflutung Bahnunterführung; manuelle Eingabe)

Benachrichtigungen, FLIWAS App und Journal

- Die Maßnahmen freigegebener Pläne werden in der Auslösematrix sichtbar. Alle Anwender_innen des Mandanten können dort Maßnahmen abonnieren und somit dafür sorgen, dass sie automatisch per E-Mail oder per Push-Benachrichtigung in die FLIWAS-App informiert werden, wenn die Maßnahme ausgelöst wurde.
- Alle Änderungen an Maßnahmenplänen, Maßnahmen, Handlungsanweisungen, Indikatoren oder Verknüpfungen werden automatisch mit Zeitstempel und Bearbeiter im Journal protokolliert und können von allen berechtigten Personen eingesehen werden.

Wenn Sie diese Informationen bei der Erstellung Ihrer Hochwasseralarm- und -einsatzpläne berücksichtigen, dann sollte das spätere Einpflegen der Pläne in FLIWAS 3.0 problemlos möglich sein.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den FLIWAS-Support unter Tel. 0721/9529-5190 oder per E-Mail an fliwas@iteos.de.